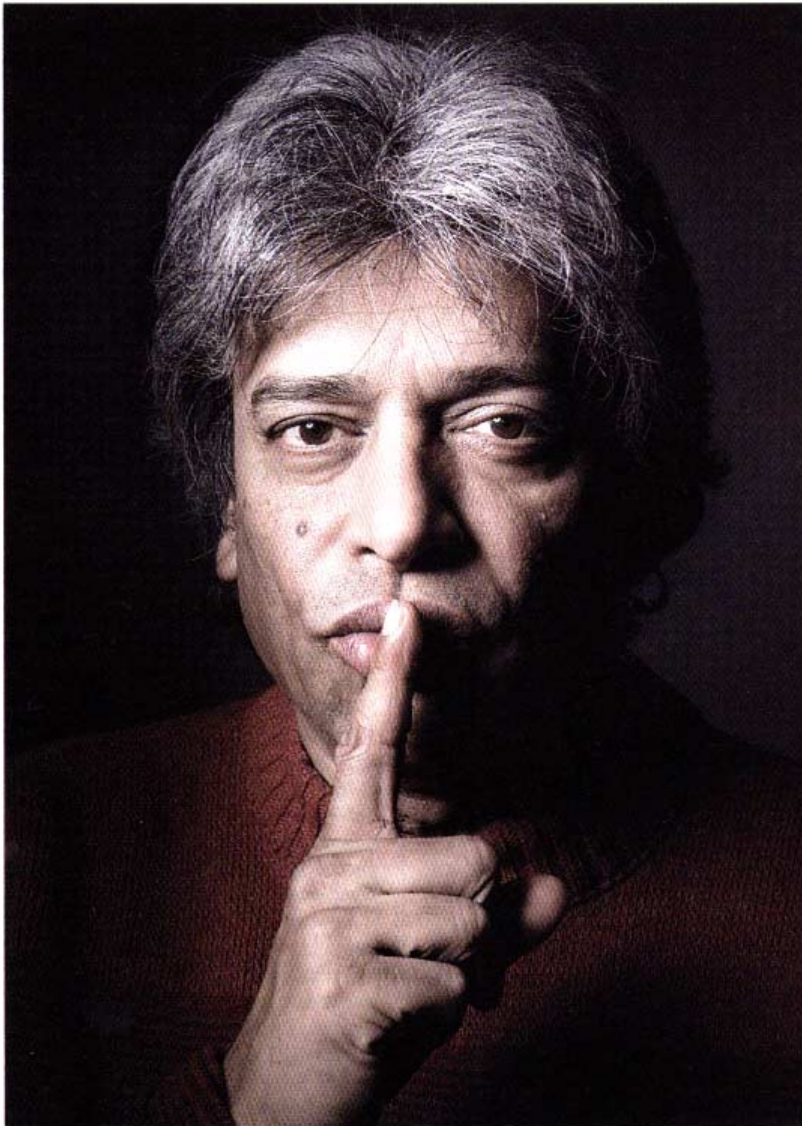


JAZZPODIUM

Verbreitete Auflage: 12.000

Juni 2009

online: www.jazzpodium.de



Beschäftigt sich mit der Verschmelzung indischer und afrikanischer Einflüsse: Trilok Gurtu
Foto: Richard Stöhr

Trilok Gurtu

Massical

BHM 1037-2/ZYY

Die Verschmelzung indischer und afrikanischer Einflüsse beschäftigt den Perkussionisten Trilok Gurtu schon geraume Zeit. Mit seinem Albumtitel „Massical“ spielt Gurtu auf das Phänomen der Masentauglichkeit an. Sprich: der von John Coltrane und Jimi Hendrix ebenso wie von Don Cherry und John McLaughlin beeinflusste Inder mit Wohnsitz in der Nähe von Hamburg ist der Überzeugung, dass seine Idee grenzüberschreitender Musik ein „Beitrag zur Demokratisierung von liebgewonnenen Hörgewohnheiten und zur lange überfälligen Überwindung ethnischer und sozialer Schranken in der Kunst“ ist. In weiten Teilen atmet dieses Album den Geist des Mahavishnu Orchestra, wofür immer wieder das dichte Geflecht aus Percussions, E-Gitarre, E-Bass und Violine steht. Wie eng die Rhythmen Indiens und Afrikas beieinander liegen, offenbart die Komposition „Etnosur“, die inspiriert ist von Grooves aus dem Schmelztiegel Bombays, in ihrer Interpretation aber hörbar mehr Afrika zum Ausdruck bringt. Als Schmankerl sorgt auf einem der zehn Stücke Jan Garbarek für hymnische Töne auf dem Saxophon. Thomas Volkmann



BHM Productions GmbH

Ober Buschweg 32 • D-50999 Köln • fon: (0)2236 92 92-46 • fax: (0)2236 94 98 70 • claudius.arnold@bhm-music.de • www.bhm-music.de